

Überschreibens selbst in die Gegenwart einschleusen.

Die verschwindenden Konjugationen-Deklinationen, Wort um Wort, wie Fett und Zucker im November. Kommas und Gedankenstriche werden blasser und straucheln, machen keinen Sinn mehr, hören auf zu atmen, zerfließen. Die Satzzeichen starben als Erste in den Blockadetagebüchern, überflüssige Zeichen wie überflüssige Menschen, ohne Bezugsschein, geflohen aus Luga und Gattschina.

Das Wichtigste ist, der Zeit standzuhalten:
Die Zeit wird Druck auf dich ausüben.

Aber der Sinn der ganzen Sache ist, dass die fremde Zeit sich nicht mit der eigenen vermischt, die du zu und in dir selber trägst.

IV

Noch eine Stimme wagt sich hervor, kommt an die Oberfläche, entfaltet sich, klingt.

Katja Lasarewa, die 1941 sechs Jahre alt wurde, grauäugig spröde spöttisch.

Katja und ihre Mutter spielten Bouts-rimés.
Die Mutter fing an:

Ein Hungerleider geht überwintern,
Trägt statt Brot im Korb einen toten Hintern.

Katja machte weiter:

Kommt ein Hungerleider die Straße lang,
Hat die Beine voll Wasser, so schwer ist sein
Gang.

Oder so:

Es wankt und schwankt der Hungerleider, hört

ihr sein Gebrumm?

»Da vorne hört die Mauer auf, da vorne fall ich um.«

Abends führten sie Scharaden auf:

»Das Erste war ein Dichter mit schwarzen Locken, sinnlichem Mund, halbgeschlossenen, schmalen Augen, ein bildschöner Dämon im Samtjackett.

Das Zweite war Papa im langen Nachthemd: ein armer Sünder, der vom Teufel, also Mama, in der Pfanne gebraten wurde.«

Wie der Laut »a« gespielt wurde, hatte Katja Lasarewa vergessen, aber das Ganze war ein Schlitten mit einem Eimer Wasser und Marmeladengläsern für die Kascha aus der Kantine, gezogen von einem vor Hunger taumelnden Dystrophiker.

BLOK (der Dichter) – *AD* (die Hölle) – *A.*
Blockade.

V

Und noch eine Stimme.

Sein Leben lang schrieb der italienische Jude Primo Levi mit der Beharrlichkeit eines taktlosen schädlichen insektoiden Irren über das Malheur, das ihm zugestoßen war.

Die peinlich berührte Weltöffentlichkeit verlieh ihm Preise und Auszeichnungen, neuerdings ging das ja leicht. Jedes Mal, wenn er einen Preis bekam, verdaute er ihn ein halbes Jahr lang, wie eine Riesenschlange, dann ließ er ein neues Buch entweichen.

Er schrieb und sprach von nichts anderem als

nur davon; wenn er träumte, dann davon, wenn er in seine kränkliche blässliche Frau eindrang, dann davon, wenn er seiner langwierig sterbenden Mutter eine Szene machte, dann davon.

Sich von einem Text zum nächsten zu bewegen hieß in seinem Fall, ein Bild zu vergrößern, ein Detail zu präzisieren:

das Gefühl unter Folter ist weniger dies als vielmehr –

es stank jetzt nicht mehr wie zwei Wochen Durchfall, sondern vielmehr –

Wie alle, denen Natur und Geschichte ein so geartetes Timbre beschert haben, gelang es ihm nicht, sich an den raschen Strom der Zeit zu heften, sie stieß ihn ab und warf ihn hinaus – geradewegs in den Treppenschacht.

Die peinlich berührte Weltöffentlichkeit